

Bericht über die Finanzlage 2025

Management Summary

Die SWICA Versicherungen AG betreibt die Krankenpflegezusatzversicherung nach VVG, die Taggeldversicherung nach VVG und das Unfallversicherungsgeschäft (UVG/Z sowie die Einzelunfallversicherung Infortuna).

Die SWICA Versicherungen AG weist für das Geschäftsjahr 2025 ein positives Unternehmensergebnis nach Steuern von 71,8 Mio. Franken aus. Die Combined Ratio des Unternehmens beträgt 98,2 Prozent. Das positive versicherungstechnische Ergebnis beläuft sich auf 38,0 Mio. Franken. Die verdienten Prämien für eigene Rechnung belaufen sich im Geschäftsjahr 2025 auf 2168,0 Mio. Franken. Davon sind 248,6 Mio. Franken dem Unfallgeschäft zuzuweisen, 1919,4 Mio. wurden aus den Geschäftszweigen der Krankenpflegeversicherungen und dem Taggeld erwirtschaftet.

Der Gewinn aus den Kapitalanlagen liegt bei 42,0 Mio. Franken. Die Performance des Anlagevermögens zu Marktwerten beträgt plus 3,1 Prozent.

Das statutarische Eigenkapital ist aufgrund des Unternehmensgewinns auf 618,7 Mio. Franken gestiegen. Mit einer Solvenzquote von 240,4 Prozent sind die gesetzlichen Anforderungen bezüglich Solvabilität erfüllt. Damit ist die SWICA Versicherungen AG solide finanziert.

Die Strategie der leistungsorientierten Prämien wird konsequent weiterverfolgt, wodurch künftig mit nachhaltigen Ergebnissen zu rechnen ist.

A. Geschäftstätigkeit	4	E. Bewertung	10
Strategie, Ziel und wesentliche Geschäftssegmente	4	Aktiven nach Anlageklassen	10
Konzernzugehörigkeit	4	Werte der zur Solvabilitätsermittlung verwendeten Aktiven	10
Niederlassungen	4	Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen	12
Wesentliche, aussergewöhnliche Ereignisse	4	Werte, der zur Solvabilitätsermittlung verwendeten Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen	12
B. Unternehmenserfolg	5	Mindestbetrag	13
Versicherungstechnisches Ergebnis	5	Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	13
Finanzergebnis	6	Unterschiede zwischen statutarischem Eigenkapital und risikotragendem Kapital	13
C. Corporate Governance und Risikomanagement	7	F. Kapitalmanagement	14
Das Corporate-Governance-Modell	7	Ziele, Strategie und Zeithorizont der Kapitalplanung	14
Verwaltungsrat und Geschäftsleitung	8	Struktur, Höhe und Qualität des Eigenkapitals	14
Risikomanagement und internes Kontrollsystem (IKS)	8	Wesentliche Änderungen während der Berichtsperiode	14
Risikostrategie	8	G. Solvabilität	14
Internes Kontrollsystem (IKS)	8	Solvanzmodell	14
Compliance Management	8	Zielkapital	14
Implementierung der Funktionen	8	Komponenten des Zielkapitals	16
Risikomanagement und Compliance	8	Risikotragendes Kapital	16
Interne Revision	8	Solvabilität	16
D. Risikoprofil	9	H. Anhänge / Verweise	17
Risikokategorien	9		
Risikokonzentrationen	9		

A. Geschäftstätigkeit

Strategie, Ziel und wesentliche Geschäftssegmente

Die SWICA Versicherungen AG betreibt das Unfallversicherungsgeschäft in der Schweiz und seit dem Jahr 2019 auch im Fürstentum Liechtenstein. Zusätzlich betreibt die SWICA Versicherungen AG auch die Einzelunfallversicherung Infortuna. Seit der Abspaltung per 1. Januar 2023 des VVG-Geschäfts aus der SWICA Krankenversicherung AG auf die SWICA Versicherungen AG betreibt die Gesellschaft zusätzliche Krankenpflegeversicherungsprodukte und das Taggeldgeschäft.

Das Versichertenportefeuille der Krankenpflegezusatzversicherung nach VVG konnte stabil gehalten werden. Es resultiert weiterhin ein positives versicherungstechnisches Ergebnis. Die Prämien im Spitalzusatzversicherungsbereich wurden auf 2026 gesenkt, während die Tarife der ambulanten Zusatzversicherungen erhöht wurden. Die Rentabilitätsaussichten sind weiterhin positiv.

SWICA ist der grösste Taggeldversicherer der Schweiz. Das Geschäft konnte im aktuellen Berichtsjahr kostendeckend betrieben werden. Zur Abfederung von versicherungstechnischen Risiken wurden Schwankungsrückstellungen gebildet. Für das Jahr 2026 wird unter Berücksichtigungen der gezielt getätigten Vertragsanpassungen eine positive versicherungstechnische Rentabilität erwartet.

Für das UVG/Z wird mit einem ausgeglichenen versicherungstechnischen Ergebnis im Jahr 2026 gerechnet. Die Einzelunfallversicherung Infortuna weist für 2025 ein leicht negatives Wachstum bei einer stabilen Rentabilität auf. Prämien erhöhungen bei Infortuna auf 2026 erhöhen die Rentabilitätserwartungen, von einem Versichertenwachstum wird jedoch nicht ausgegangen.

Konzernzugehörigkeit

Die SWICA Versicherungen AG ist eine Gesellschaft der SWICA Gesundheitsorganisation und wird zu 100 Prozent von der SWICA Holding AG gehalten.

Die SWICA Versicherungen AG hat grundsätzlich kein eigenes Personal angestellt. Aufgrund von aufsichtsrechtlichen Vorgaben haben drei Personen funktionsbedingt einen Arbeitsvertrag mit der Gesellschaft. Abgewickelt wird das operative Versicherungsgeschäft durch die SWICA Krankenversicherung AG. Die Personalkosten werden mittels Verwaltungskostenentschädigung verrechnet.

Niederlassungen

Die Niederlassungen sind auf der Website der SWICA Gesundheitsorganisation publiziert und über diesen [→ Link](#) zu erreichen.

Wesentliche, aussergewöhnliche Ereignisse

In der Berichtsperiode sind keine wesentlichen, aussergewöhnlichen Ereignisse zu verzeichnen.

B. Unternehmenserfolg

Der Unternehmensgewinn 2025 der SWICA Versicherungen AG beträgt 71,8 Mio. Franken. Dieser setzt sich zusammen aus dem versicherungstechnischen Gewinn in Höhe von 38,0 Mio. Franken, dem Kapitalanlagenergebnis (42,0 Mio. Franken), sonstigen finanziellen Erträgen / Aufwendungen (0,5 Mio. Franken) und dem Steuerabzug (–8,7 Mio. Franken). In der Vorperiode wurde ein Verlust von 33,1 Mio. Franken verzeichnet.

Versicherungstechnisches Ergebnis

Das versicherungstechnische Ergebnis fällt mit 38,0 Mio. Franken positiv aus. In der Vorperiode resultierte aus dem versicherungstechnischen Bereich ein negatives Ergebnis von 59,3 Mio. Franken.

Die verdienten Prämien für eigene Rechnung belaufen sich im Geschäftsjahr 2025 auf 2168,0 Mio. Franken. Im Unfallversicherungsgeschäft sanken die Prämieinnahmen um 8,1 Mio. (–3,1%) auf 248,6 Mio. Die Prämien im Krankenpflege- und Taggeldgeschäft stiegen um 30,4 Mio. (1,6%) auf 1919,4 Mio. an.

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle für die eigene Rechnung inklusive Rückstellungen belaufen sich auf Total 1782,9 Mio. Franken. Im Unfallversicherungsgeschäft haben die Aufwendungen um 10,3 Prozent auf 190,7 Mio. zugenommen. Im Krankenpflege- und Taggeldgeschäft sind die Aufwendungen für Versicherungsfälle für die eigene Rechnung um 4,5 Prozent auf 1592,2 Mio. gesunken. Die Ursache liegt in einer tieferen Bildung von versicherungstechnischen Rückstellungen über 75 Mio. (Vorjahr 117,2 Mio.) sowie einer Abnahme der Zahlungen für Versicherungsleistungen um 32,2 Mio. (–2,1%).

Die Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen belaufen sich auf Total 347,1 Mio. Franken. Für weitere Angaben zu den einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung und deren Aufteilung auf die Sparten Unfall und Krankheit wird auf die quantitative Vorlage «Unternehmenserfolg Solo NL» verwiesen, die in Kapitel H. Anhänge / Verweise aufgeführt ist.

Die gebildeten Rückstellungen für Kapitalmarktrisiken, um künftige Kursverluste an den Finanzmärkten abzufedern, blieben unverändert.

Das effektiv verbuchte Nettoergebnis in den Kapitalanlagen (inklusive Derivate) zum Niederstwertprinzip, ist von 25,5 Mio. Franken im Vorjahr um 16,5 Mio. Franken auf plus 42,0 Mio. Franken gestiegen. Der Anstieg im Nettoergebnis ist vor allem auf die sehr positive Performance der Finanz- und Aktienmärkte im Berichtsjahr zurückzuführen. Im Folgenden werden die Gründe für die Performanceveränderung aufgezeigt.

Finanzergebnis

Im Berichtsjahr wurde die Aufteilung der Kapitalanlagen angepasst. Die kollektiven und sonstigen Kapitalanlagen werden unter den übrigen Kapitalanlagen ausgewiesen. Bisher erfolgte eine Zuteilung in die jeweiligen Anlagekategorien. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Nachfolgend sind die finanziellen Ergebnisse der einzelnen Anlagekategorien beschrieben.

Immobilien

In der Anlagekategorie Immobilien, bestehend aus Anlageneigentümern als auch selbst genutzten Liegenschaften in der Schweiz, ist das Nettoergebnis im Vergleich zum Vorjahr um 6,7 Mio. Franken auf 6,7 Mio. Franken gesunken. Ursächlich für diesen Rückgang sind hauptsächlich Abschreibungen und Aufwendungen im Zusammenhang mit der Sanierung von Bestandsliegenschaften und Bauprojekten.

Festverzinsliche Wertpapiere

Aufgrund des in den vergangenen Jahren wieder gestiegenen Zinsniveaus waren höhere Abschreibungen und Wertberichtigungen erforderlich als im Vorjahr. Die Ertragsentwicklung ist hingegen positiv. Insgesamt resultierte aus den festverzinslichen Kapitalanlagen ein Nettoergebnis in Höhe von plus 0,2 Mio. Franken. Dieses lag damit um 11,9 Mio. Franken unter dem Vorjahreswert (12,1 Mio. Franken).

Darlehen

Der Ertrag aus Darlehen betrug im Berichtsjahr 0,01 Mio. Franken (im Vorjahr 0,02 Mio. Franken).

Übrige Kapitalanlagen

Es handelt sich dabei um Anlagen in Aktienfonds, Obligationenfonds, Immobilienfonds und sonstige Kapitalanlagen. Der überwiegende Teil des Ergebnisses entfällt auf die Aktienfonds, die – wie bereits im Vorjahr – erneut ein sehr gutes Anlagejahr verzeichneten. Aufgrund einer höheren Anzahl an Umschichtungen im Berichtszeitraum wurden zudem vermehrt aufgelaufene Aktiengewinne realisiert. In der Folge ergab sich im Vergleich zum Vorjahr ein um 14,9 Mio. Franken höheres Nettoergebnis von insgesamt 21,7 Mio. Franken.

Derivative Finanzinstrumente

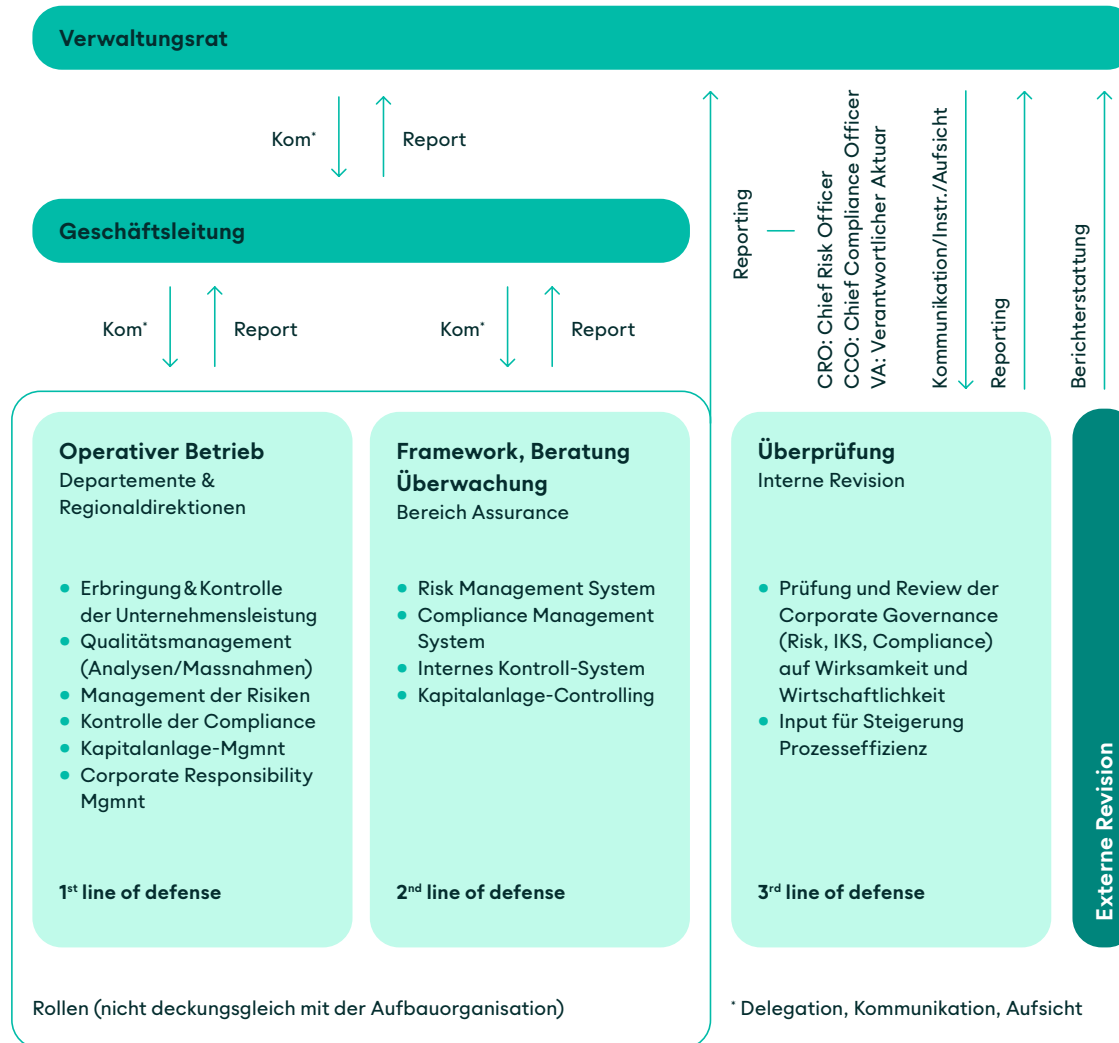
Der Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten zum Zweck der Währungsabsicherung führte in der Erfolgsrechnung zu einem Gewinn von 13,3 Mio. Franken (im Vorjahr gab es ein Minus von 14,2 Mio. Franken).

In den finanziellen Aufwendungen und Erträgen wurden ausserdem Verluste bzw. Gewinne im Zusammenhang mit der Liquidität berücksichtigt.

Es bestehen keine direkt im Eigenkapital erfassten Gewinne oder Verluste.

Für die detaillierte Zusammensetzung der oben erwähnten Bilanzzahlen je Anlageklasse, und der Verwendung des Bilanzgewinns per 31. Dezember 2025, verweisen wir auf die Jahresrechnung bzw. auf den Anhang zur Jahresrechnung.

C. Corporate Governance und Risikomanagement



Das Corporate-Governance-Modell

SWICA verfolgt eine integrierte Corporate Governance, das heisst, sie ist in die operativen Prozesse integriert. Das Modell der Corporate Governance gemäss nachfolgender Abbildung baut auf dem Drei-Linien-Modell auf, die den Schutz der Unternehmung bezwecken.

In der **ersten Linie** wird die primäre Unternehmensleistung erbracht. Sie umfasst den klassischen operativen Betrieb mit Kontrollen und dem Qualitätsmanagement. Sie sorgt für die Einhaltung der Compliance, identifiziert, beurteilt und steuert Risiken im Tagesgeschäft.

Die **zweite Linie**, mit dem Bereich Framework, Beratung & Überwachung, dient der Gewährleistung regelkonformer und nachhaltiger Geschäftstätigkeit und wird primär von Assurance-Funktionen wahrgenommen. Assurance-Funktionen können, von der Kontrolltätigkeit getrennt, auch operative Aufgaben wahrnehmen und das Management unterstützen.

In der **dritten Linie**, im Bereich Überprüfung, führt die interne Revision im Auftrag des Verwaltungsrats unabhängig, objektiv und risikoorientiert Prüfungs- und Beratungsdienstleistungen durch.

Die externe Revision untersucht unabhängig die Buchführung und Erstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Gesetz und Statuten sowie den geltenden Rechnungslegungsvorschriften. Sie wird zudem von Aufsichtsbehörden mit der Prüfung aufsichtsrechtlicher Aspekte beauftragt.

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Die Zusammensetzung des Verwaltungsrats, der Geschäftsleitung und der verschiedenen Komitees sind dem Geschäftsbericht 2025 der SWICA Gesundheitsorganisation unter dem → [Kapitel Organisation](#) zu entnehmen.

Risikomanagement und internes Kontrollsystem (IKS)

Das SWICA Risikomanagement dient der Identifikation, Beurteilung, Steuerung und Überwachung der unternehmensweiten Risiken. Unter Risiken versteht SWICA potenzielle bzw. zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen, welche die Zielerreichung und die Erfüllung des Leistungsauftrags beeinträchtigen könnten. Nebst den finanziellen Auswirkungen steht ebenfalls die Einhaltung gesetzlicher und regulatorischer Vorschriften, wie auch die Reputation des Unternehmens im Fokus.

Der SWICA Risikomanagement-Prozess (RMP) ist ein laufender, etablierter Prozess zur Identifikation, Bewertung, Priorisierung, Steuerung, Berichterstattung und Überwachung der unternehmensweiten Risiken. Der dreistufige, Bottomup aufgebaute RMP beginnt zu Jahresbeginn mit Risikoanalysen in allen Departementen und Stabsstellen. Anschliessend erfolgen Risikoanalysen durch die Geschäftsleitung und schliesslich, gegen Jahresende, durch den Verwaltungsrat.

Risikostrategie

Das PAK formuliert zudem einen Vorschlag für die Risikobereitschaft und -toleranz zuhanden des Verwaltungsrats. Der Verwaltungsrat genehmigt diesen im Rahmen der Risikopolitik, die wiederum die Leitplanke für die Risikostrategie der Geschäftsleitung bildet, in Wechselwirkung mit der Geschäftsstrategie.

Internes Kontrollsystem (IKS)

Das interne Kontrollsystem (IKS) von SWICA beinhaltet die Vorgaben für eine systematische Durchführung und Dokumentation von Kontrollmassnahmen. Das IKS dient einerseits der Steuerung von wesentlichen Risiken, andererseits der Überwachung von betrieblich relevanten Prozessen und Systemen. Im Weiteren dient das IKS dazu, die Einhaltung von externen und internen Anforderungen sicherzustellen.

Compliance Management

Das Compliance Management bezweckt den Schutz der Reputation von SWICA als Unternehmen, ihrer Organe und Mitarbeitenden und soweit es im Einflussbereich von SWICA ist, ihrer Kunden. Es soll vor Verletzungen der Rechtsregeln bewahren.

Implementierung der Funktionen**Risikomanagement und Compliance**

Die Funktionen Risikomanagement und Compliance sind Stabsfunktionen, um eine möglichst grosse Unabhängigkeit vom operativen Betrieb zu gewährleisten. Die Berichterstattung des Chief Risk Officer und des Chief Compliance Officer erfolgt monatlich an die Geschäftsleitung und mindestens viermal jährlich an das Prüfungs-, Anlage- und Assurance-Komitee (PAK) des Verwaltungsrats.

Interne Revision

Die Interne Revision (IR) ist ein integrierter Teil der Corporate Governance der SWICA-Gruppe sowie ein Führungs- und Kontrollinstrument des Verwaltungsrats von SWICA. Die IR prüft mit einem systematischen und zielgerichteten Ansatz unter Berücksichtigung der Strategie, der Ziele sowie der Risiken die Effizienz und Wirksamkeit der Corporate Governance, des Risikomanagements, des internen Kontrollsystems (IKS) und der operativen Prozesse. Die IR erbringt unabhängige, objektive und risikoorientierte Prüfungs- und Beratungsdienstleistungen, die darauf ausgerichtet sind, Mehrwerte zu schaffen, die Geschäftsprozesse zu verbessern und Risiken zu begrenzen. Die IR ist zwecks Sicherstellung ihrer Unabhängigkeit von der Geschäftsführung losgelöst und direkt dem Prüfungs-, Anlage und Assurance-Komitee (PAK) des Verwaltungsrats unterstellt.

D. Risikoprofil

Risikokategorien

Die Risikokategorien bilden die Grundlage für die Risikoidentifikation sowie die Definition von geeigneten Risikosteuerungsmassnahmen. Mit der systematischen, zentral gesteuerten Bewirtschaftung der Risiken stellt SWICA sicher, dass geeignete Risikosteuerungsmassnahmen (z. B. Kontrollen) vorhanden sind, um die Risiken in den Geschäftsprozessen zu begrenzen und grosse finanzielle Auswirkungen zu vermeiden.

Die Risiken werden in folgende Risikokategorien eingeteilt:

- Nicht-Finanzrisiken (Strategierisiken, operationelle Risiken, Reputations- und Nachhaltigkeitsrisiken)
- Finanzrisiken (Versicherungsrisiken, Marktrisiken, Kreditrisiken und Liquiditätsrisiken)

Für die Quantifizierung der eingegangenen Versicherungs-, Markt- und Kreditrisiken verweisen wir auf das [→ Kapitel G. Solvabilität](#) – Komponenten des Zielkapitals in diesem Bericht.

Risikokonzentrationen

Im ORSA-Bericht wird das gleichzeitige Auftreten von grossen Schadensszenarien simuliert und beschrieben. Dabei werden verschiedene Szenarien sowie deren Auswirkung auf die Solvenzquoten und das gebundene Vermögen aufgezeigt.

E. Bewertung

Aktiven nach Anlageklassen

Die Bewertung der Kapitalanlagen im statutarischen Abschluss erfolgt nach dem Niederstwertprinzip mit Ausnahme der festverzinslichen Kapitalanlagen in Schweizerfranken (CHF) mit Endverfall, die nach der Amortized-Cost-Methode bewertet werden. Für Anlagen mit Amortized-Cost-Bewertung werden monatlich Impairment-Tests aller Einzeltitel bezüglich prozentualer und wertmässiger Abweichung vom Marktwert durchgeführt. Bei wesentlichen Abweichungen wird die Bewertung der entsprechenden Titel auf Marktwert umgestellt. Die detaillierten Positionen sind der Jahresrechnung, Bilanz per 31. Dezember 2025, zu entnehmen.

Werte der zur Solvabilitätsmittlung verwendeten Aktiven

Die marktkonformen Werte der Aktiven aus der SST-Bilanz per 31. Dezember 2025 sind nachfolgend aufgeführt:

Bewertung der Aktiven per 31.12.2025 in Mio. CHF	statutarische Bewertung	marktkonforme Bewertung
Immobilien ¹	460,7	626,2
Beteiligungen	0,0	0,0
Festverzinsliche Wertpapiere ²	1 700,5	1 680,0
Darlehen	0,0	0,0
Hypotheken	0,0	0,0
Aktien ³	0,0	0,0
Übrige Kapitalanlagen ³	729,8	899,2
Kollektive Kapitalanlagen	697,7	867,2
Alternative Kapitalanlagen	0,0	0,0
Strukturierte Produkte	0,0	0,0
Sonstige Kapitalanlagen	32,0	32,1
Total Kapitalanlagen	2 891,0	3 205,4
Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	0,0	0,0
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	0,2	0,2
Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung	0,0	0,0
Flüssige Mittel	234,5	234,5
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	0,3	0,3
Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	0,0	0,0
Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	0,0	0,0
Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	0,3	0,3
Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	0,0	0,0
Sachanlagen	0,0	0,0
Aktivierte Abschlusskosten	0,0	0,0
Immaterielle Vermögenswerte	0,0	0,0
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	205,6	205,6
Übrige Forderungen	16,2	16,2
Sonstige Aktiven	0,0	0,0
Nicht einbezahltes Grundkapital	0,0	0,0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	122,4	122,4
Total übrige Aktiven	579,1	579,1
Total marktkonformer Wert der Aktiven	3 470,1	3 784,5

Erläuterung zur Bewertungsdifferenz

¹ Die marktkonformen Werte werden mittels DCF-Methode ermittelt, in der statutarischen Bilanz sind die Werte zu Anschaffungskosten abzl. Abschreibungen ausgewiesen.

² In der statutarischen Bilanz sind die festverzinslichen CHF-Kapitalanlagen nach der Amortized-Cost Methode bewertet. Alle anderen gemäss Niederstwertprinzip.

³ Die Bewertung der übrigen Kapitalanlagen erfolgt im statutarischen Abschluss nach dem Niederstwertprinzip.

Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen

Die statutarischen Brutto- und Nettowerte der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen sind dem Anhang zur Jahresrechnung zu entnehmen: Punkt 3.3, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Bilanz, versicherungstechnische Rückstellungen.

Rückstellungen für Versicherungsleistungen

In den Rückstellungen für Versicherungsleistungen sind die Schaden- und Leistungsrückstellungen sowie die Rückstellungen für die Schadenbearbeitungskosten enthalten. Die Ermittlung der erwarteten Leistungen wird nach aufsichtsrechtlich anerkannten Verfahren (z. B. Chain-Ladder-Methode) berechnet.

Deckungskapital

Die Rentendeckungskapitalien werden nach den Berechnungsgrundlagen gemäss Art. 108 UVV berechnet. Basis bilden die Renten ohne Teuerungszulagen.

Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen

Die Rückstellungen für Überschussbeteiligungen entsprechen dem über die Berechnungsperiode aufgelaufenen Anteil an zukünftig zurückzuerstattenden Überschüssen.

Übrige versicherungstechnische Rückstellungen

Unter dieser Position werden Schwankungsrückstellungen, Rückstellungen für Alterungsrisiken und die Verpflichtungen aus dem Fonds für Teuerungszulagen ausgewiesen. Schwankungsrückstellungen werden in der Bewertung der Solvabilität als risikotragendes Kapital betrachtet, d. h. die marktkonforme Bewertung dieser versicherungstechnischen Verpflichtung ist Null.

Werte, der zur Solvabilitätsmittlung verwendeten

Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen

Die Werte, der zur Solvabilitätsmittlung verwendeten Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen nach marktkonformer Bewertung im Vergleich zur statutarischen Bewertung betragen:

Bewertung der Brutto-Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen per 31.12.2025 in Mio. CHF	statutarische Bewertung	marktkonforme Bewertung
Rückstellungen für Versicherungsleistungen ¹	620,4	625,7
Deckungskapital ²	216,1	230,4
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	124,7	124,7
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen ³	1 232,2	297,6
Total Bruttobetrag ⁴	2 193,4	1 278,5
Anteile der Rückversicherer ⁵	0,3	0,3
Total Nettobetrag	2 193,1	1 278,2

Erläuterungen zur Bewertungsdifferenz

- ¹ Die marktkonforme Bewertung verwendet zur Diskontierung die FINMA-Zinskurve. Die Kurzfristrückstellungen in der statutarischen Bilanz sind nicht diskontiert, in der marktkonformen Bewertung erfolgt jedoch eine Diskontierung. Die Rückstellungen für die Einzelunfallversicherung werden in der marktkonformen Bewertung nach Unfalljahren berechnet.
- ² Die marktkonforme Bewertung verwendet zur Diskontierung die FINMA-Zinskurve.
- ³ Die marktkonforme Bewertung der statuarischen Schwankungsrückstellungen ist Null. Die statutarische Bewertung der Alterungsrisiken der Krankenpflegezusatzversicherungen ergibt einen grösseren Bedarf als die marktkonforme Bewertung. Die marktkonforme Bewertung enthält zusätzlich den diskontierten Wert des UVG-Teuerungsfonds am Ende der Abwicklung.
- ⁴ Der wesentliche Anteil der Bewertungsdifferenz ist auf die Schwankungsrückstellungen zurückzuführen, die zu Zwecken der Solvabilitätsmittlung als risikotragendes Kapital betrachtet werden.
- ⁵ Die Anteile der Rückversicherer stellen sowohl in der statutarischen als auch in der marktkonformen Betrachtung ein Aktivum dar.

Mindestbetrag

Der Mindestbetrag (gemäss Art. 30 Abs. 4 AVO) wird als Summe der Barwerte von zukünftigen Kapitalkosten zur Deckung des erforderlichen Risikokapitals künftiger Jahre berechnet. Dies bedeutet, dass die Risiken, die mit dem Schweizer Solvenztest (SST) berechnet werden, über die zukünftigen Jahre geschätzt und die daraus resultierenden Kapitalanforderungen mit einem Kapitalkostensatz (6,0 Prozent) multipliziert werden. Der Mindestbetrag ist somit der Kapitalaufwand für das risikotragende Kapital, das während der Dauer der Abwicklung der versicherungstechnischen Verpflichtungen zu stellen ist. Der Mindestbetrag beträgt im SST 2026 411,9 Mio. Franken.

Ab dem SST 2026 wird eine Kapitalkostenrückstellung für das aktuelle Jahr berechnet, die im Risikotragenden Kapital und Zielkapital berücksichtigt wird. Im letzten Jahr war dies noch eine optionale Funktionalität.

Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

Unter dieser Bilanzposition sind die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen aufgeführt. Diese Rückstellungen sollen negative Schwankungen in den Kapitalanlagen abdecken. Die Bildung erfolgt gemäss Value-at-Risk-Berechnung. Die in die Berechnung dieser Rückstellung einflussenden Parameter werden jährlich überprüft. Schwankungsrückstellungen werden in der Bewertung der Solvabilität als risikotragendes Kapital betrachtet, d. h. die marktkonforme Bewertung dieser nicht versicherungstechnischen Verpflichtung ist Null.

Unterschiede zwischen statutarischem Eigenkapital und risikotragendem Kapital

Das risikotragende Kapital zur Solvabilitätsermittlung unterscheidet sich aufgrund der unterschiedlichen Bewertungsmethoden der Aktiven und Passiven vom Eigenkapital der statutarischen Bilanz wie folgt:

Überleitung stat. Eigenkapital – Risikotragendes Kapital in Mio. CHF

Statutarisches Eigenkapital per 31.12.2025	618,7
Bewertungsdifferenzen Aktiven	314,5
Kapitalanlagen ¹	314,5
Gründstücke und Bauten	165,5
Obligationen	-20,5
Aktien	0,0
Anlagefonds	169,4
Restliche Kapitalanlagen	0,0
Übrige Aktiven	0,0
Bewertungsdifferenzen Passiven	872,5
Versicherungstechnische Rückstellungen	915,0
Schadenrückstellungen inkl. Deckungskapitalien ²	-57,3
Langzeitverpflichtungen für Alterungsrisiken ³	375,5
Schwankungsrückstellungen ⁴	596,7
Mindestbetrag ⁵	-411,9
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen ⁶	369,5
Übrige Verbindlichkeiten	0,0
Total Bewertungsdifferenzen	1187,0
Abzüge	-40,0
Risikotragendes Kapital per 31.12.2025	1765,7

Erläuterungen

- ¹ Die Bewertung der Kapitalanlagen in der statutarischen Bilanz erfolgt entsprechend des Rechnungslegungsstandards. Im SST erfolgt die Bewertung zu marktkonformen Werten.
- ² Die Bewertungsdifferenzen entstehen aufgrund unterschiedlichen Vorgaben im Bereich der Diskontierungssätze.
- ³ Die Bewertungsdifferenzen entstehen aufgrund unterschiedlicher Vorgaben in der Parametrisierung.
- ⁴ Schwankungsrückstellungen werden im SST als risikotragendes Kapital betrachtet.
- ⁵ Gemäss AVO wird der Mindestbetrag in der SST-Bilanz berücksichtigt.
- ⁶ Schwankungsrückstellungen auf Kapitalanlagen werden im SST als risikotragendes Kapital betrachtet.

F. Kapitalmanagement

Ziele, Strategie und Zeithorizont der Kapitalplanung

Die SWICA Versicherungen AG strebt eine Solvenzquote über dem vom Verwaltungsrat festgelegtem Risikoappetit an. Letzterer wird regelmässig überprüft und gegebenenfalls angepasst. Sollte ein Wert unter diesem Bereich resultieren, wird ein schrittweiser Aufbau vorgenommen.

Struktur, Höhe und Qualität des Eigenkapitals

Die Struktur und Höhe sowie die Entwicklung des Eigenkapitals ist im Anhang der Jahresrechnung, unter Eigenkapitalnachweis zu entnehmen. Die aufsichts- und handelsrechtlichen, wie auch die statutarischen Vorschriften sind eingehalten.

Wesentliche Änderungen während der Berichtsperiode

In der Berichtsperiode sind keine wesentlichen, aussergewöhnlichen Ereignisse im Bereich des Kapitalmanagements zu verzeichnen.

G. Solvabilität

Solvanzmodell

Der SST misst die Risikotragfähigkeit der SWICA Versicherungen AG und wird anhand der Standardmodelle für Nicht-Leben (Unfall) und Krankheit der FINMA erstellt.

Zielkapital

Das Zielkapital quantifiziert die eingegangenen Risiken im Versicherungsgeschäft und den Kapitalanlagen, die bei einer ungünstigen Geschäftsentwicklung eintreten könnten und mit ausreichender Sicherheit durch die SWICA Versicherungen AG aus dem verfügbaren freien Kapital zu tragen sind.

Zielkapital in Mio. CHF	2026	2025
Versicherungsrisiko	688,6	716,8
Marktrisiko	416,2	382,5
Kreditrisiko	63,1	50,8
Diversifikationseffekte	-311,4	-295,8
Zielkapital vor Szenarien	856,5	854,3
Szenarien	1,9	2,3
Kapitalkostenrückstellung	-50,4	0,0
Zielkapital nach Szenarien	808,0	856,6
Erwartetes versicherungstechnisches Ergebnis	21,4	27,0
Erwartetes Finanzergebnis	51,9	49,1
Zielkapital	734,6	780,5
Risikotragendes Kapital	1765,7	1725,6
Solvenzquote ¹	240,4%	221,1%

Wesentliche Komponenten des Zielkapitals in Mio. CHF	2026	2025
Versicherungsrisiko	688,6	716,8
Versicherungsrisiko Schaden	184,9	188,1
Rückstellungsrisiko	137,0	141,7
Normalschäden	71,7	71,1
Grossschäden	14,2	14,3
Diversifikation	-38,0	-39,0
Versicherungsrisiko Kranken	631,7	660,2
LZV-Risiko	327,7	335,9
CY-Risiko	97,1	95,2
KTG-Risiko	200,8	209,9
Diversifikation	-155,2	-160,4
Szenarien Antiselektion und Kollektivtaggeld	161,2	179,6
Diversifikation	-128,0	-131,5
Marktrisiko	416,2	382,5
Zinsen	318,5	285,9
Spreads	73,5	70,9
Wechselkurse	48,4	48,5
Aktien	215,5	203,9
Immobilien	64,6	64,0
Hedgefonds	0,0	0,0
Weitere Marktrisiken	0,0	0,0
Diversifikation	-304,4	-290,8

Erläuterung

¹ Risikotragendes Kapital / Zielkapital

Im Vergleich zum Vorjahr nimmt das Versicherungsrisiko um 28,2 Mio. Franken ab. Dieser Rückgang ist primär auf das Versicherungsrisiko Kranken zurückzuführen, welches auf den SST 2026 hin aufgrund der Abnahme des LZV- und KTG-Risikos sowie geringerer Effekte aus Szenarien abgenommen hat. Das Versicherungsrisiko ist nach wie vor die wesentlichste Grösse des Zielkapitals.

Bei einem kontinuierlichen Geschäftsverlauf mit nachhaltigem Wachstum ist in Zukunft tendenziell von einem steigenden Versicherungsrisiko auszugehen.

Das Marktrisiko hat im Vergleich zur Vorperiode zugenommen, was auf den Anstieg in den Kapitalanlagenvolumen und die veränderten Cashflows der Versicherungsverpflichtungen zurückgeht.

Risikotragendes Kapital

Das risikotragende Kapital per 31. Dezember 2025 beträgt 1765,7 Mio. Franken. Die Zusammensetzung ist in → [Kapitel E. Bewertung](#) erläutert. Gegenüber der Vorperiode hat das risikotragende Kapital um 40,1 Mio. Franken zugenommen, was primär auf die Zunahme des statutarischen Eigenkapitals und der Aktiven-Bewertungsdifferenz zurückzuführen ist, welche die Abnahme der Passiven-Bewertungsdifferenzen übersteigt.

Solvabilität

Im Jahr 2026 beträgt die Solvenzquote 240,4 Prozent. Die SWICA Versicherungen AG verfügt somit über genügend finanzielle Mittel, um die Ansprüche der Kunden und Geschäftspartner auch bei einer besonders ungünstigen Entwicklung des Geschäftsverlaufs sicherzustellen.

Die Informationen zur Solvabilität entsprechen denjenigen, die der Finma eingereicht worden sind. Die Ergebnisse des SST 2026 unterliegen noch der aufsichtsrechtlichen Prüfung.

H. Anhänge / Verweise

- Quantitative Vorlagen der FINMA
- Jahresrechnung und Testat der externen Revisionsstelle

Winterthur, 27. April 2026



Norbert Reisinger
CFO
Mitglied der Geschäftsleitung



Rolf Abt
Leiter Controlling

Bericht der Revisionsstelle



SWICA Versicherungen AG Winterthur

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung zur Jahresrechnung 2025



Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der SWICA Versicherungen AG, Winterthur

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der SWICA Versicherungen AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den für Abschlussprüfungen von Gesellschaften des öffentlichen Interesses relevanten Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, 8050 Zürich
+41 58 792 44 00

www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied des globalen PwC-Netzwerks, einem Netzwerk von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.



- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrats dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Nebojsa Baratovic
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Angela Marti
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 1. April 2026

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)
- Antrag des Verwaltungsrats im Sinne von Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR

Bilanz

Angaben in TCHF	Anhang	31.12.2025	31.12.2024
AKTIVEN			
Kapitalanlagen		2 881 122	2 780 292
Immobilien		460 688	460 664
Festverzinsliche Wertpapiere		1 690 764	1 595 173
Darlehen		0	469
Übrige Kapitalanlagen	3,1	729 670	723 986
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten		166	237 793
Total Anlagevermögen		2 881 288	3 018 085
Flüssige Mittel		234 452	144 161
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	3,3	315	263
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	3,2	205 592	153 983
Übrige Forderungen		16 233	14 442
Aktive Rechnungsabgrenzungen		132 197	165 517
Total Umlaufvermögen		588 788	478 366
Total Aktiven		3 470 077	3 496 450
PASSIVEN			
Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)	3,3	2 193 447	2 085 497
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen		369 468	369 468
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten		702	239 018
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	3,4	239 082	208 800
Sonstige Passiven		3 206	2 863
Passive Rechnungsabgrenzungen		45 454	43 842
Total Fremdkapital		2 851 359	2 949 488
Gesellschaftskapital		20 000	20 000
Gesetzliche Kapitalreserven (Organisationfonds)		2 000	2 000
Gesetzliche Gewinnreserven		10 433	10 433
Freiwillige Gewinnreserven		514 529	547 604
Gewinnvortrag		0	0
Jahresergebnis		71 755	-33 075
Total Eigenkapital		618 717	546 962
Total Passiven		3 470 077	3 496 450

Erfolgsrechnung

Angaben in TCHF	Anhang	2025	2024
Bruttoprämie		2 170 627	2 148 613
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie		-2 607	-2 919
Prämie für eigene Rechnung		2 168 020	2 145 694
Veränderung der Prämienüberträge		12	17
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		2 168 032	2 145 711
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		0	0
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft		2 168 032	2 145 711
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto		-1 675 775	-1 706 984
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle		737	540
Zahlungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		-1 675 037	-1 706 444
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	4,1	-107 963	-133 038
Anteil Rückvers. an Veränderung der vers.techn. Rückstellungen	4,1	52	110
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		-1 782 948	-1 839 372
Abschluss- und Verwaltungsaufwand		-347 093	-365 640
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung		-347 093	-365 640
Sonstige versicherungstechn. Aufwendungen für eigene Rechnung		0	0
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechn. Geschäft		-2 130 041	-2 205 012
Erträge aus Kapitalanlagen	4,2	71 861	61 107
Aufwendungen für Kapitalanlagen	4,3	-43 160	-21 408
Kapitalanlagenergebnis		28 702	39 699
Erträge aus derivativen Finanzinstrumenten		30 932	22 986
Aufwendungen für derivative Finanzinstrumente		-17 648	-37 215
Ergebnis aus derivativen Finanzinstrumenten		13 284	-14 229
Sonstige finanzielle Erträge		482	947
Sonstige finanzielle Aufwendungen		-31	-23
Operatives Ergebnis		80 428	-32 907
Jahresergebnis vor Steuern		80 428	-32 907
Direkte Steuern		-8 673	-168
Jahresergebnis		71 755	-33 075

Die Geldmarktanlagen wurden von den Kapitalanlagen in die flüssigen Mittel umgeteilt. Dadurch ergibt sich für das Vorjahr eine Verschiebung über TCHF 582 von den Erträgen aus Kapitalanlagen in die sonstigen finanziellen Erträge.

Geldfluss- rechnung

Angaben in TCHF	Anhang	2025	2024
Ergebnis		71 755	-33 075
Abschreibung netto auf Kapitalanlagen	4,2 / 4,3	28 242	9 471
Nettoabschreibung / Nettozuschreibung auf Forderungen und Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten		-690	3 611
Abschreibung auf Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft und auf übrigen Forderungen		9 507	8 131
Veränderung der versicherungstechn. Rückstellungen für eigene Rechnung	3,3	107 898	132 911
Veränderung der nichtversicherungstechn. Rückstellungen		0	-400
Veränderung der Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft und der übrigen Forderungen	3,2	-62 905	115 270
Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzung		33 320	3 284
Veränderung der Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	3,4	30 282	4 962
Veränderung der Sonstige Passiven		343	1 278
Veränderung der passiven Rechnungsabgrenzung		1 612	-12 057
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		219 364	233 386
Investitionen in Kapitalanlagen		-314 699	-572 216
Desinvestitionen in Kapitalanlagen		185 627	351 844
Nettoinvestitionen in Forderungen und Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten		-12 743	-12 627
Nettodesinvestitionen in Forderungen und Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten		12 743	12 625
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-129 072	-220 373
Dividendenausschüttung		0	-15 000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		0	-15 000
Total Netto-Geldfluss		90 292	-1 987
Flüssige Mittel Anfangsbestand per 01.01.		144 161	146 148
Flüssige Mittel Endbestand per 31.12.		234 452	144 161
Veränderung Bestand flüssige Mittel		90 292	-1 987

Anhang

1. Allgemeine Angaben

1.1 Anzahl der Vollzeitstellen

Die SWICA Versicherungen AG hat grundsätzlich kein eigenes Personal angestellt. Aufgrund aufsichtsrechtlicher Vorgaben haben 3 Personen funktionsbedingt einen Arbeitsvertrag mit der Gesellschaft. Das operative Versicherungsgeschäft wird durch die SWICA Krankenversicherung AG abgewickelt. Die Personalkosten werden via Verwaltungskostenentschädigung verrechnet.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

2.1 Angewandte Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel OR) erstellt. Des Weiteren wurden die Bestimmungen der Verordnung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen umgesetzt. Die wesentlichen angewandten Grundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

2.2 Kapitalanlagen

Es werden direkte und indirekte Kapitalanlagen gehalten. Die Bewertung erfolgt nach dem Niederstwertprinzip mit Ausnahme der festverzinslichen Kapitalanlagen in CHF mit Endverfall, welche nach der Amortized-Cost-Methode bewertet werden. Für Anlagen mit Amortized-Cost-Bewertung werden monatlich Impairment-Tests aller Einzeltitel bezüglich prozentualer und wertmässiger Abweichung vom Marktwert durchgeführt. Im Berichtsjahr wurde die Aufteilung der Kapitalanlagen und die Zuteilung der Geldmarktanlagen angepasst. Die kollektiven und sonstigen Kapitalanlagen werden unter den übrigen Kapitalanlagen ausgewiesen. Bisher erfolgte eine Zuteilung in die jeweiligen Anlagekategorien. Die Werte werden im Anhang 3.1 ausgewiesen. Die unter den festverzinslichen Wertpapieren ausgewiesenen Geldmarktanlagen (Vorjahr TCHF 64'000) werden in die flüssigen Mittel umgeteilt. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst. Diese Anpassungen haben keinen Einfluss auf die Erfolgsrechnung und das Eigenkapital.

2.3 Immobilien

Diese Position enthält sowohl Anlageliegenschaften als auch selbst genutzte Liegenschaften. Die Bewertung erfolgt zu den Anschaffungskosten, abzüglich 1% Abschreibung aufgrund nutzungs- und altersbedingtem Wertverzehr auf fertiggestellten Gebäuden. Bei tieferem Marktwert wird der Restwert zusätzlich bis auf den Marktwert wertberichtigt.

2.4 Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft und übrige Forderungen

Die Forderungen bei Versicherten und Partnern, bei Konzernpartnern sowie übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen.

2.5 Forderungen und Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten

Die derivativen Finanzinstrumenten werden für Devisenabsicherungen eingesetzt und werden zu Marktwerten bewertet.

3. Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Bilanz

Angaben in TCHF	31.12.2025	31.12.2024
3.1 Übrige Kapitalanlagen	729 670	723 986
Kollektive Kapitalanlagen	697 744	692 692
Aktienfonds	534 381	543 380
Immobilienfonds	56 979	47 600
Obligationenfonds	106 385	101 712
Sonstige Kapitalanlagen	31 926	31 293
3.2 Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	205 592	153 983
Versicherungsnehmer	112 967	109 593
Agenten und Vermittler	3 510	2 587
Forderungen gegenüber Dritten	9 325	9 836
Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften	79 789	31 966
3.3 Versicherungstechnische Rückstellungen		
PRÄMIENÜBERTRÄGE		
Bruttobetrag	0	12
./. Anteil der Rückversicherer	0	0
Betrag für eigene Rechnung	0	12
RÜCKSTELLUNGEN FÜR VERSICHERUNGSLEISTUNGEN		
Bruttobetrag	620 409	620 612
./. Anteil der Rückversicherer	315	263
Betrag für eigene Rechnung	620 095	620 350
ÜBRIGE VERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN		
Bruttobetrag	1 232 164	1 137 392
./. Anteil der Rückversicherer	0	0
Betrag für eigene Rechnung	1 232 164	1 137 392

Angaben in TCHF	31.12.2025	31.12.2024
DECKUNGSKAPITAL		
Bruttobetrag	216 145	203 636
./. Anteil der Rückversicherer	0	0
Betrag für eigene Rechnung	216 145	203 636
RÜCKSTELLUNGEN FÜR VERTRAGLICHE ÜBERSCHUSSBETEILIGUNGEN		
Bruttobetrag	124 728	123 843
./. Anteil der Rückversicherer	0	0
Betrag für eigene Rechnung	124 728	123 843
TOTAL VERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN		
Total Bruttobetrag	2 193 447	2 085 497
./. Total Anteil der Rückversicherer	315	263
Total Betrag für eigene Rechnung	2 193 132	2 085 234
Die versicherungstechnischen Rückstellungen haben netto um TCHF 107 898 zugenommen (Vorjahr TCHF 132 911).		
3.4 Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	239 082	208 800
Versicherungsnehmer	238 206	207 776
Versicherungsunternehmen	479	799
Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	397	225

4. Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Angaben in TCHF	31.12.2025	31.12.2024
4.1 Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen		
VERÄNDERUNG DER RÜCKSTELLUNGEN FÜR VERSICHERUNGSLEISTUNGEN		
Bruttobetrag	203	-37 193
./ Anteil der Rückversicherer	52	110
Betrag für eigene Rechnung	255	-37 084
VERÄNDERUNG DER ÜBRIGEN VERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN		
Bruttobetrag	-94 772	-112 781
./ Anteil der Rückversicherer	0	0
Betrag für eigene Rechnung	-94 772	-112 781
VERÄNDERUNG DES DECKUNGSKAPITALS		
Bruttobetrag	-12 509	-11 271
./ Anteil der Rückversicherer	0	0
Betrag für eigene Rechnung	-12 509	-11 271
VERÄNDERUNG DER RÜCKSTELLUNGEN FÜR VERTRAGLICHE ÜBERSCHUSSBETEILIGUNGEN		
Bruttobetrag	-885	28 208
./ Anteil der Rückversicherer	0	0
Betrag für eigene Rechnung	-885	28 208
TOTAL VERÄNDERUNGEN DER VERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN*		
Total Bruttobetrag	-107 963	-133 038
./ Total Anteil der Rückversicherer	52	110
Total Betrag für eigene Rechnung	-107 911	-132 928

* Die Veränderung der Prämienüberträge muss in der Erfolgsrechnung in den verdienten Prämien für eigene Rechnung ausgewiesen werden.

Die Aufteilung der Kapitalanlagen wurde gemäss Beschreibung in Kapitel 2.2 angepasst. Dadurch ergibt sich eine Verschiebung der Erträge und Aufwendungen von den festverzinslichen Wertpapieren und Aktien zu den übrigen Kapitalanlagen. Die Umteilung der Geldmarktanlagen von den festverzinslichen Wertpapieren in die flüssigen Mittel führt zu einer Verschiebung des entsprechenden Ertrages über TCHF 582 in die sonstigen finanziellen Erträge. Im Berichtsjahr werden die Aufwendungen pro Kategorie separat ausgewiesen. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst.

Angaben in TCHF	31.12.2025	31.12.2024
4.2 Erträge aus Kapitalanlagen	71 861	61 107
IMMOBILIEN	23 029	22 780
Erträge	23 029	22 780
Zuschreibungen	0	0
Realisierte Gewinne	0	0
FESTVERZINSLICHE WERTPAPIERE	22 380	21 820
Erträge	19 638	18 321
Zuschreibungen	1 850	2 523
Realisierte Gewinne	892	976
DARLEHEN	7	16
Erträge	7	16
ÜBRIGE KAPITALANLAGEN	26 445	16 491
Erträge	13 837	10 820
Zuschreibungen	0	1 505
Realisierte Gewinne	12 608	4 166
Total Zuschreibungen	1 850	4 028
4.3 Aufwendungen für Kapitalanlagen	-43 160	-21 408
IMMOBILIEN	-16 311	-9 402
Aufwendungen	-7 808	-4 016
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-8 503	-5 386
Realisierte Verluste	0	0
FESTVERZINSLICHE WERTPAPIERE	-22 137	-9 684
Aufwendungen	-1 434	-1 816
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-17 545	-6 671
Realisierte Verluste	-3 159	-1 197
ÜBRIGE KAPITALANLAGEN	-4 712	-2 322
Aufwendungen	-619	-824
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-4 044	-1 442
Realisierte Verluste	-49	-57
Total Abschreibungen und Wertberichtigungen	-30 092	-13 499

5. Weitere Angaben

5.1 Nettoauflösung stiller Reserven

Im Berichtsjahr wurde kein wesentlicher Betrag aufgelöst (Vorjahr keine wesentliche Auflösung).

Angaben in TCHF	31.12.2025	31.12.2024
5.2 Honorar der Revisionsstelle	311	330
Revisionsdienstleistungen	288	330
Andere Dienstleistungen	23	0

5.3 Transaktionen mit nahestehenden Personen

Die indirekten Primärkosten der SWICA-Gruppe werden – mit Ausnahme der SWICA Health AG – in der SWICA Krankenversicherung AG gebucht. Mittels Prozesskostenrechnung, welche die wesentlichen Kostentreiber in den Geschäftsprozessen berücksichtigt, werden diese Kosten verursachergerecht den einzelnen Gruppengesellschaften verrechnet. Die Verbuchung erfolgt je Kostenartengruppe. Es wurden Total TCHF 238 054 (Vorjahr TCHF 253 543) zu Lasten der Erfolgsrechnung gebucht. Darin enthalten sind TCHF 147 210 Personalaufwand (Vorjahr TCHF 154 809) und TCHF 7 524 Abschreibungen (Vorjahr TCHF 6 936). Ausserdem wird der operative Geldverkehr aus dem Versicherungsgeschäft zwischen den Gesellschaften in der SWICA Krankenversicherung AG bilanziert und regelmässig ausgeglichen.

Des Weiteren erfolgten Transaktionen zu Gunsten der SWICA Health AG über TCHF 212. Diese Beiträge resultieren aus santé24 und wurden zu Lasten der Erfolgsrechnung gebucht (Vorjahr TCHF 211).

5.4 Garantieerklärung

Gegenüber der SWICA Personalvorsorgestiftung besteht eine Garantie zur Sicherstellung der Finanzierung. Die Umsetzung erfolgt im Falle einer Unterdeckung der SWICA Personalvorsorgestiftung zur Wiederherstellung eines Deckungsgrades von 100%, wobei die Garantie auf maximal 10% der Vorsorgeverpflichtungen beschränkt ist. Im Berichtsjahr liegt der Deckungsgrad der SWICA Personalvorsorgestiftung bei 115,9%.

5.5 Solidarhaftung für MWST-Verbindlichkeiten

Die Gesellschaft gehört der MWST-Gruppe der SWICA Gesundheitsorganisation an und haftet solidarisch für deren MWST-Verbindlichkeiten gegenüber der Steuerbehörde.

5.6 Eventualverpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten

Das Darlehen an die SWICA Holding AG wurde vertraglich auf maximal TCHF 20 000 festgelegt. Bis zum Erreichen des Maximalbetrages können die finanziellen Mittel bei Bedarf abgerufen werden.

5.7 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag zu erwähnen, welche die Beurteilung der Jahresrechnung und die finanzielle Lage der Gesellschaft erheblich beeinflussen.

Aufgrund von Rundungen kann es bei der Summenbildung zu Abweichungen von CHF +/-1 kommen.

Eigenkapitalnachweis

Angaben in TCHF	Gesellschafts- kapital	Gesetzliche Kapitalreserven	Gesetzliche Gewinnreserven	Freiwillige Gewinnreserven	Ergebnis	Total
Eigenkapital per 01.01.2024	20 000	2 000	10 433	540 986	21 618	595 037
Ergebnisverteilung 2023	0	0	0	21 618	-21 618	0
Dividendenausschüttung				-15 000		-15 000
Jahresergebnis	0	0	0	0	-33 075	-33 075
Eigenkapital per 31.12.2024	20 000	2 000	10 433	547 604	-33 075	546 962
Ergebnisverteilung 2024	0	0	0	-33 075	33 075	0
Dividendenausschüttung				0		0
Jahresergebnis	0	0	0	0	71 755	71 755
Eigenkapital per 31.12.2025	20 000	2 000	10 433	514 529	71 755	618 717

Gesellschaftskapital

Das Gesellschaftskapital über CHF 20 000 000 ist in 20 000 Namenaktien zu CHF 1000 eingeteilt. Es ist voll liberiert.

Verwendung des Bilanzgewinns

per 31.12.2025 (Antrag des Verwaltungsrats)

Angaben in TCHF	31.12.2025	31.12.2024
Gewinnvortrag	0	0
Jahresergebnis	71 755	-33 075
Bilanzergebnis	71 755	-33 075
Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven	0	0
Zuweisung an/Entnahme aus die freiwilligen Gewinnreserven	-31 755	33 075
Dividende	-40 000	0
Vortrag auf neue Rechnung	0	0

Quantitative Vorlage Unternehmenserfolg Solo NL

Währung: CHF oder Währung des Geschäftsberichts
Angaben in Millionen

	Total		Direktes Schweizer Geschäft				
			Unfall		Krankheit		
	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	
1	Bruttoprämie	2'148.6	2'170.6	258.3	250.0	1'890.3	1'920.6
2	Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-2.9	-2.6	-1.6	-1.4	-1.3	-1.2
3	Prämie für eigene Rechnung (1 + 2)	2'145.7	2'168.0	256.7	248.6	1'889.0	1'919.4
4	Veränderung der Prämienüberträge	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
5	Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
6	Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)	2'145.7	2'168.0	256.7	248.6	1'889.0	1'919.4
7	Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
8	Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7)	2'145.7	2'168.0	256.7	248.6	1'889.0	1'919.4
9	Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-1'707.0	-1'675.8	-157.0	-157.8	-1'550.0	-1'518.0
10	Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	0.5	0.7	0.0	0.0	0.5	0.7
11	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-133.0	-108.0	-15.9	-32.9	-117.2	-75.0
12	Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	0.1	0.1	0.0	0.0	0.1	0.1
13	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung						
14	Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13)	-1'839.4	-1'782.9	-172.9	-190.7	-1'666.5	-1'592.2
15	Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-365.6	-347.1	-65.6	-59.5	-300.0	-287.6
16	Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
17	Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16)	-365.6	-347.1	-65.6	-59.5	-300.0	-287.6
18	Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
19	Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung)	-2'205.0	-2'130.0	-238.5	-250.2	-1'966.5	-1'879.8
20	Erträge aus Kapitalanlagen	84.1	102.8				
21	Aufwendungen für Kapitalanlagen	-58.6	-60.8				
22	Kapitalanlagenergebnis (20 + 21)	25.5	42.0				
23	Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung	0.0	0.0				
24	Sonstige finanzielle Erträge	0.9	0.5				
25	Sonstige finanzielle Aufwendungen	0.0	0.0				
26	Operatives Ergebnis (8 + 14 + 17 + 18 + 22 + 23 + 24 + 25)	-32.9	80.4				
27	Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	0.0	0.0				
28	Sonstige Erträge	0.0	0.0				
29	Sonstige Aufwendungen	0.0	0.0				
30	Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	0.0	0.0				
31	Gewinn / Verlust vor Steuern (26 + 27 + 28 + 29 + 30)	-32.9	80.4				
32	Direkte Steuern	-0.2	-8.7				
33	Gewinn / Verlust (31 + 32)	-33.1	71.8				

Quantitative Vorlage

Vereinfachte SST-Bilanz Solo

Währung: CHF oder SST-Währung
Angaben in Millionen

		Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
Marktkonformer Wert der Kapitalanlagen	Immobilien	609.7		626.2
	Beteiligungen	0.0		0.0
	Festverzinsliche Wertpapiere	1'610.2		1'680.0
	Darlehen	0.0		0.0
	Hypotheken	0.5		0.0
	Aktien	0.0		0.0
	Übrige Kapitalanlagen	829.6		899.2
	Kollektive Kapitalanlagen	797.1		867.2
	Alternative Kapitalanlagen	0.0		0.0
	Strukturierte Produkte	0.0		0.0
	Sonstige Kapitalanlagen	32.5		32.1
	Total Kapitalanlagen	3'050.0		3'205.4
	Marktkonformer Wert der übrigen Aktiven	Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	0.0	
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten		237.8	(237.77)	0.2
Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung		0.0		0.0
Flüssige Mittel		144.1		234.5
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung		0.3		0.3
Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)		0.0		0.0
Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)		0.0		0.0
Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft		0.0		0.0
Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft		0.0		0.0
Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft		0.3		0.3
Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft		0.0		0.0
Direktversicherung: Sonstiges Geschäft		0.0		0.0
Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft		0.0		0.0
Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft		0.0		0.0
Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft		0.0		0.0
Sachanlagen		0.0		0.0
Aktivierete Abschlusskosten		0.0		0.0
Immaterielle Vermögenswerte		0.0		0.0
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft		154.0		205.6
Übrige Forderungen		14.4		16.2
Sonstige Aktiven	0.1		0.0	
Nicht einbezahltes Grundkapital	0.0		0.0	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	156.4		122.4	
Total übrige Aktiven	707.1		579.1	
Total marktkonformer Wert der Aktiven	Total marktkonformer Wert der Aktiven	3'757.1		3'784.5

Währung: CHF oder SST-Währung
Angaben in Millionen

		Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
Marktkonformer Wert der Versicherungsverpflichtungen (einschliesslich ALV)	Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen	1'164.3		1'278.5
	Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	0.0		0.0
	Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	0.0		0.0
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	709.2		760.8
	Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	0.0		0.0
	Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	455.1		517.7
	Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	0.0		0.0
	Direktversicherung: Sonstiges Geschäft	0.0		0.0
	Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft	0.0		0.0
	Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen für anteilgebundene Lebensversicherung	0.0		0.0
	Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	0.0		0.0
	Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	0.0		0.0
	Mindestbetrag	372.8		411.9
	Marktkonformer Wert der übrigen Verbindlichkeiten	Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	0.0	
Verzinsliche Verbindlichkeiten		0.0		0.0
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten		239.0	(237.77)	0.7
Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung		0.0		0.0
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft		208.8		239.1
Sonstige Passiven		2.9		3.2
Passive Rechnungsabgrenzungen		43.8		45.5
Nachrangige Verbindlichkeiten		0.0		0.0
Total marktkonformer Wert der Verbindlichkeiten		2'031.5		1'978.8
	Marktkonformer Wert der Aktiven abzüglich marktkonformer Wert der Verbindlichkeiten	1'725.60		1'805.70

Quantitative Vorlage Solvabilität Solo

Währung: CHF oder SST-Währung
Angaben in Millionen

		Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
		in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF
Herleitung RTK	Marktkonformer Wert der Aktiven abzüglich marktkonformer Wert der Verbindlichkeiten	1'725.6		1'805.7
	Abzüge	0.0		-40.0
	Tier 1- risikoabsorbierende Kapitalinstrumente (RAK) an das Kernkapital angerechnet	0.0		0.0
	Kernkapital	1'725.6		1'765.7
	Ergänzendes Kapital	0.0		0.0
	RTK	1'725.6		1'765.7

		Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
		in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF
Herleitung Zielkapital	Versicherungsrisiko	716.8		688.6
	Marktrisiko	382.5		416.2
	Kreditrisiko	50.8		63.1
	Diversifikationseffekte	-295.8		-311.4
	Sonstige Effekte auf das ZK	-73.8		-121.8
	Zielkapital	780.5		734.6

	Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
	in %	in %	in %
SST-Quotient	221.1%		240.4%

Rund um die Uhr für Sie da

 **24h** 24h Kundenservice
+41 58 800 99 33

SWICA Gesundheitsorganisation
Römerstrasse 37
8400 Winterthur, Schweiz
swica.ch

SWICA